

Die nächsten 6 in Vorbereitung befindlichen Hefte werden, Programm-Änderungen vorbehalten, folgende Themata behandeln:

„Der Laie in der Rechtsprechung“ — „Weibliche Bildung“ —
„Jugendgerichte“ — „Strafprozessreform“ — „Sexuelle Aufklärung“

Von den Autoren, die in den künftigen Heften zu Worte kommen werden, nennen wir:

Prof. Wilh. Kahl; Prof. Frz. v. Liszt; Prof. M. Spahn; Bürgermeister Georg Reicke; Maximilian Harden; Oberjustizrat Giese, M. d. R.; Frau Minna Cauer; Ludw. Fulda; Georg Hirth; Wilh. Bölsche; Hermann Sudermann; Adolf Damaschke; Otto Arendt, M. d. R.; W. Fuhrmann, M. d. R.; Kammergerichtsrat Schiffer, M. d. A.; Rechtsanw. Wolfgang Heine, M. d. R.; Rechtsanw. Hugo Heinemann; Max Halbe; Elisabeth Gnaucke-Köhne; Prof. v. Drigalski; Jul. Hart; Eliza Ichenhäuser; Verbandssekret. Paul Fleischer, M. d. R.; General v. Liebert; Prof. Mor. Liepmann; Helene Lange; Sanitätsrat Heidenhain; Karl Jentsch; Rechtsanwalt Frz. Koeniger; Wilh. Schack, Vorstand des Deutschnat. Handlungsgehilfenverbandes; Joh. Unold; Staatsanw. Wulffen; Ella Mensch; Prof. F. W. Förster; Prof. Joh. Reinke; Frz. Oppenheimer; Friedr. Naumann, M. d. R.; Maria Lischnewska; Anna Plothow; Medizin.-Rat Naecke; Prof. Fassbender, M. d. R.; Gustav Roesicke, M. d. R.; Prof. Hans Gross; Prof. Wilh. Rein; Helene Stoecker; W. v. Schehen; Prof. Ad. Weber; Prof. Hugo Preuss; Albert Südekum, M. d. R.; W. Geh. Rat Romer; Anita Augspurg; Ellen Key; Prof. Max Dessoir; M. Marcuse; Otto Juliusburger; I. Tews; Pastor v. Bodelschwingh; Rechtsanw. Class; Freiin von Carnap, Vorsitz. d. kathol. Frauenbundes, u. v. a.

Von den Urteilen, die uns über unser Unternehmen zahlreich zugegangen sind, erwähnen wir nur die folgenden:

Prof. **Rudolf Eucken**, Jena, schreibt uns:

„Der literarische Plan, den Sie mir mitteilen, ist vortrefflich, und ich könnte mir denken, dass er sehr erfolgreich wäre.“

Freiin **von Carnap**, Vorsitzende des Kathol. Frauenbundes, schreibt uns:

„Gerne bin ich bereit, etwas beizutragen zu Ihrer guten Sache.“

Der Rektor der Berliner Universität, Geheimrat Prof. **Wilh. Kahl**, äusserte sich folgendermassen:

„Ich begrüesse Ihre Unternehmung als eine ebenso originelle wie nützliche; gerade, dass Sie alle einander entgegenstehenden Meinungen auf einem gemeinschaftlichen Boden der friedlichen Aussprache sammeln, wirkt aufklärend und versöhnend.“

Das Interesse, welches unserem „Kultur-Parlament“ entgegengebracht wird und welches in den eben erwähnten Urteilen zum Ausdruck kommt, bietet uns die Gewähr, dass auch **das grosse Publikum** unserem neuen Unternehmen sympathisch gegenüberstehen wird. Sache unserer Herren Kollegen wird es nunmehr sein, auch ihrerseits durch rege Verwendung uns Ihre Unterstützung im Vertriebe angedeihen zu lassen.

Käufer ist jeder, der sich für politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Fragen interessiert, besonders alle Staats- und Kommunalbeamten, Mitglieder politischer und wirtschaftlicher Vereine, besonders auch alle Lehrer, Rechtsanwälte, Ärzte, Geistliche und alle irgendwie im öffentlichen Leben stehenden Persönlichkeiten.

Wir bereiten eine **grosszügige Propaganda** für diese Neuerscheinung vor und bieten Ihnen für den Vertrieb der Hefte

besonders günstige Bezugsbedingungen

dergestalt, dass wir alle Hefte, bar bezogen, mit 40% Rabatt und 11/10 liefern, Heft 1—6 zusammen und bis 10. März bestellt bar für 3 M.

➡ Zur Einführung gewähren wir, wenn auf beigefügtem weissen Zettel bis 10. März bestellt ➡

1 Probeexemplar mit 50% Rabatt!

à cond. können wir nur in beschränkter Masse und nur solchen Firmen liefern, die sich für unsere Neuerscheinungen interessieren. Wir lassen ein wirksames Plakat und Propagandakarten zur Versendung an Ihre Privatkundschaft herstellen und bitten Sie, über dieses Agitationsmaterial zu verfügen. Des beiliegenden Verlangzettels wollen Sie sich zur Überschreibung Ihrer Bestellung bedienen.

Es empfiehlt sich, von vornherein Kontinuationslisten anzulegen

um den Käufern des ersten Heftes auch die ferneren zuzustellen.

Vita Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg